

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1797

42 (16.10.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123282)



M o n t a g s , den 16ten Octobr. 1797.

377

Gerichtl. Proclam.

1 Wann eine beträchtliche Quantität Butter in großen und kleinen Fässern auch in 4 3 u. 2 Achteln öffentlich verkauft werden soll; so können sich die Liebhaber am nächsten Mittwoch als den 18ten dieses früh um 9 Uhr vor der Cammer einfinden, und der hiesigen Vergantungsordnung gemäß kaufen Sign. Feber den 14ten Oct 1797.

Aus der Cammer hieselbst

2 Wann auf gesuchten und erhaltenen Prätorgerichtlichen Consens, weil. Ette Maria Mengers Sohn s. Vormund entschlossen ist, seines Unwillen weil Mutter nachgelassene Effecten, als Messing, Zinnen, Platten, Tische, Stühle Spiegel, Schränke, Bette, und Bettgewand, allerhand Frauen Kleidungsstücke, und weiter zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich an die Meistbietende verkaufen zu lassen, und hierzu terminus auf den Donnerstag als den 19ten dieses angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch u. Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können dieselige so davon zu erstehen willens sind, sich gedachten Tages des Morgens um 10 Uhr in weil. Ette Maria Mengers Behausung auf Hooßsfiel einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

Wornach 10. Sign. Feber den 13 Oct 1797

Aus der Regierung

378

3 Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Landereyen, Herdstäte und Behausungen, als

1) Des Schuldieners Johann Conrad Koch Haus zum Hooßsfiel, nebst Garten, auch Kirchen und Lägerstellen

2) Das alte Präceptorat = Haus hier in der Stadt.

3.) Obr. Justizrath Jürgens 7 Erbe im Hillerssen Hamm wovon von 5 Grafen a Gras jährlich 2 sch. Herrnhuter abgehen.

4.) Dirc Behrens Wittwe ehemals jugendhörige Häuslingsstelle nebst 11 Matten Landes cum annexis in der Wiedel.

5.) Weil. Ehren Pastor Friederichs Erben Garten im Moorland: worauf einen Wein- kauf von 1 Smthlr. 1 sch. 17 1/2 w. und einen jährlichen Canon von 2 sch. 5 w. an das hiesige Diaconat zu bezahlen hastet.

6.) Christian Bernhard Verers 4 Matten Landes in der Wiedel; wovon jährlich 2 2/3 24 sch. an die Renterey bezahlet werden.

7.) Desselben Garten ohnweit dem Busch- kohl; wovon jährlich 17 sch. Erbpacht, und bey Veränderungs Fällen 8 1/2 Smthlr Wein- kauf an die unterste Pastorey hieselbst bezahlet werden muß.

8.) Havo Gerriets Michels Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, am Lettenser Mühlentief belegen; wovon jährlich 2 1/2 26 Grund-

heuer, und 9 sch Brückengeld an Verkäufer bezahlet werden soll.

9.) Desselben Haus eben daselbst, wovon jährlich 24 rc Grundheuer und 9 sch Brückengeld an Verkäufer bezahlet werden soll.

10.) Altmann Popken Ehefrauen Haus nebst Garten zu Neuende vorhin Johann Haf gehörig.

11.) Stittert Carlstens Wagners weil Ehefrauen Lucia, Herdstäte zu Dissenhausen, groß 35 Matten.

12.) L. U. Hinrichs nutzbares Eigenthum an dem von dem Waisenhause in Erbpacht genommenen Landgute, die Strukerey, in Lettenser Kirchspiel groß 40 Matten; wofür jährlich 50 rc Erbheuer bezalt werden müssen.

13.) Hinrich Eilers Wohnhaus, nebst der daran gebaueten Schmiede und Scheune, am Wüppeleralteudeich.

14.) Desselben nutzbares Eigenthum, an den von Hofrath Großen Erben in Erbheuer habenden 26 $\frac{1}{2}$ Grasen Landes; wofür jährlich 50 rc Erbheuer bezahlet werden müssen.

15.) Desselben nutzbares Eigenthum an den von Meine von Jungeln in Erbheuer habenden grünen Weg; wofür jährlich 22 sch 10 w Erbheuer bezalt werden müssen.

16.) Desselben nutzbares Eigenthum an den von Rickel Janßen Erben in Erbheuer habenden 5 Grasen Landes; wofür jährlich 10 rc Erbheuer bezahlet werden müssen.

17.) Desselben nutzbares Eigenthum in den von Claß Carlstens Ehefrau in Erbheuer habenden 5 Grasen Landes wofür jährlich 10 rc Erbheuer bezahlet werden müssen.

18.) Hofrath Großen Erben Landgut, Großwarfen genannt, in Packer Kirchspiel groß 64 Matten cum annexis et pertinentiis nebst einer von Hinrich Eilers zu erlegenden jährlichen Erbheuer für 26 $\frac{1}{2}$ Grasen zu 5 rc .

19.) Derselben Häuslings Haus nebst Gartengrund am Packereralteudeich.

20.) Derselben, ehemals von Hahlemische Haus, am Stadt Kirchhofe hieher.

An den meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und terminus hiezu auf Mittwoch, als den

29. Nov. angesetzt worden: so wird socht hies durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr aufn. Stadt Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

Anbei werden diejenigen welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama inmittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Jahungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht geböret, sondern die Kaufgelder so wie sie einkommen an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bei Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 3 Tage vor dem Termino Subhastationis Anzeige zu thun. Wornach 2c. Signatum Jever den 6. Octobr 1797.

3. Gestern als am Sonntage, den 8ten October, hat ein unbekannter Mann, der sich Claß genannt in ganz lumpelichten Kleidern gekleidet, eine wollne Mütze auf dem Kopf, vor 8 Jahren zu Schörtens in der Herrschaft Jever wohnhaft gewesen, und jetzt seiner falschen Angabe nach zu Alfsummischl wohnhaft seyn will, eine kleine roth grüne milche Kuh mit weißen Flecken auf dem Leibe und einer weißen Wesse vor dem Kopf, welche 6 Kälber gehabt, an den hiesigen Schuster Wilcke Dücker zum Verkauf angeboten, und dabey vorgegeben, daß er diese Kuh vor 8 Jahren als ein Kalb von dem Johann Otten in Tinsche im Amte Friedeburg auf Futter gegeben,

und von dort gestern abgeholt. Als nun der Wille Dacken hierüber einen Beweis verlangt, hat der Claes solchen nicht eingebracht, sondern die Kuh, ohne das Geld dafür zu empfangen, zurück gelassen. Da nun diese Kuh der größten Wahrscheinlichkeit nach, aus der Herrschaft Feor oder aus dem Friedeburger Amte gestohlen; so ist solche hier angehalten, und wird derjenige, dem eine solche Kuh gestohlen hiemit aufgefodert, sich innerhalb 4 Wochen bei diesem Gerichte als Eigenthümer zu legitimiren, und die Kuh gegen Erstattung des Futtergeldes und sonstiger Auslagen in Empfang zu nehmen. Unter der Verwarnung, das nach Ablauf dieser Frist dieselbe öffentlich verkauft, und das nach Abzug der Kosten übrig bleibende Kaufgeld an die Armen Casse zu erkannt werden solle. Wittmund im Königl Preuss. Amtgerichte den 9ten October. 1797

Dermer's.

4 Demnach die zur Concursumasse des Lübbe Ammen Hinrichs gehörige Mobilien und Moventien, als Silber, Zinnen, Zinnen Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, wvunter auch ein Comtoirschrank, Beet und Bettgewand, sodann einige Manns Kleidungsstücke, eine Tafeluhr, ferner einige Ellenwaaren, als Manschetten, Siamosen, Gerinjen, Damast, Cattun, Strümpfe, auch Knöpfe, Uhrketten und dergleichen, nicht weniger Pferde, Kühe jung Hornvieh, Schafe, Schweine, Gänse, eine Rossmühle, ein Fruchtwelher, Wagens Flügel, Egden, und sonstiges Hausmannsgeräthschaft, imgleichen verschiedene ungedroschene Früchte, als Haber, Weizen, Erbsen, Gärste, Bohnen, Rocken, auch gut gewonnenes Heu, den Meistbietenten öffentlich zu verkaufen; und zu solcher Anskäuerey Anfang terminus auf Mittwoch den 13 dieses ist angesetzt worden; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber an dem besagten und folgenden Tagen in Lübbe Ammen Hinrichs Behausung zu Garm's einfinden, die Conditionen vernehmen, und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Kniphausen den 12 Oct. 1797. Hochgräf Landgericht hieselbst.

Siegen. Carltsch.

Privat Sachen.

1 Der Schmiedeamtsmeister Wilhelm Conrad Hemcken am alten Markte hat eine complete, auf weite Spur gehenden Wagen, mit guten Fenstern versehen, wobei ein weyßiger Kasten mit grünem Tuch ausgeklagen, sofort zu verkaufen.

2 Jacob Galt's Erben wollen ihr auf dem Friederikensiehl auf Cammergründen stehendes Haus nebst Kohlgarten, wofür jahrpl. mit 2 Rth Erbhauer an die Cammer bezahlt wird, veräußern um solches May 1798 anzutreten. Liebhaber können sich Freytags am 20 Octob in Albert Otten Krughaufe zu Friederikensiehl einfinden.

3 Der Commissionsrath Jürgens will sein in Hohenturckerkirchspiel liegendes Landguth 72 Acren groß, am 26 Oct des Nachmittags um 3 Uhr in der Wittwe Hammer'schmidt's Hause verkaufen, oder in Erbhauer austhun. Die Verkaufsbedingungen sind 8 Tage vorher bei dem Eigenthümer zur Einsicht zu bekommen.

4 Mit Concession der Kaiserl. Regierung soll eine, halbe Achten w/ Ehefrauen Erben zugehörige Frauenstelle, in der Lettenser Kirche in dem Stuhl beim Ebor welcher im Lettenserpatrimonialbuche pag 59 auf Wtke Diarzen und Ahrend Reimers Erben steht und bis hiezu von Hinrich Hasdenburgers Ehefrau betreten wird, am Sonabend den 28 Octob. des Nachmittags um 2 Uhr in Edo Krudops Krughaufe dajelbst öffentlich verkauft werden.

5 Eilf lange und 2 kurze Acker am Hilfeneschlot, welche bisher von Helmerich Helmerichs Wittve verabnützet sind, sollen auf einige Jahre im Grünen verbeuret werden. Heuerlustige können sich desfalls bei dem Pastor von Amelunxen melden.

6 In einem wohlgelegenen Hause hier in der Stadt ist eine Stube mit Dien versehen, gleich zu beziehen zu vermieten. Und noch zwey dergleichen auf künftigen May. Die weitere Nachricht und Bedingungen sind bei mir zu ersehen. Thcken.

7 Auf bevorstehenden Martin habe ich in Commission 1000 Rth in Golde gegen hinlängliche Sicherheit und zu accordirende Zinsen zu belegen. Advocat Wlissen.

8 Ein dunkelbraunes Mutterfüßlein mit 2 weißen Füßen, krummen Kopf und ein wenig rund und schmal von Kreuz ist am Wittmunder Markte entkommen, und soll jemanden hieselbst nachgelaufen seyn. Wer davon Nachricht geben kann, melde es entweder beim Gastwirth Haase hieselbst, oder bei Christian Rose in Wittmund, der bei Dirck Dircks bei Clostermühle in Leerhove. Man ist zur Erstattung der Kosten gerne erbötig.

9 Gerd Christopher Gerdes hat, als Behrend Gerdes Curator 77 Rth 22 Sch. 14² w. zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich bei ihm in Schoor, oder dem Rechnungsfeller Kunstenbach.

10 Rth 125. sch. in Golde Feldmannsche Pupillengelder. aus großväterlicher Erbschaft sind annoch, gegen völliige Sicherheit und billige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen; wer Gebrauch davon machen will, der melde sich bei den Vormund, den Goldschmid J. E. Haase in Zeven.

11 Im hiesigen Pferdemarkte ist ein nicht braunes dreijähriges Pferd, auf dem rechten Auge blind, an einem Pfale auf der Straze angebunden stehen geblieben und auf gerichtl. Ordre in Jude Eilers Wolcken Witwe Krughaus gebracht worden. Der unbekante Eigenthümer hat sich in Zeit 14 Tagen von dieser Publication angerechnet zu melden, ansonsten der Verkauf des Pferdes, zum Besten der Armen, verfügt werden wird. Hochstel den 5 Oct. 1797. Braun.

12 Der Rfm. Moshorn, hat anieso besten frischen Laverdan, so in Achtel Tonnen gegen einen billigen Preis zu haben, erhalten.

13 Wer Kälber von frühmiltchen Rüh für billigen Preis verkaufen will, melde es dem Schlächter Jacob Jonas.

14 Eine im guten Stande befindliche Chaise, der Kasten blau und weiß gestreift, inwendig ausgeschlagen, auch ein Rücksig welcher an und abgihan werden kann, mit eine Rosse Leder welches zum überklappen dienet, die Räder vorne mit Kappen, stebet bei mir zum Verkauf. Auch verlange einen Gesellen oder Lehrburschen, welcher sogleich

oder um Ofern im Dienst treten kann, verapreche gute Arbeit. Bessen Sache es ist melde sich bei mir. Zeven.

D. U. Popken, Schmiedeamtmeister. 15 Otto Peets will sein im Clevernsen Loge belegenes Landguth, groß 58 Matten Grünland und 90 Scheffel Rocken Saat Gastland, auf May 1799 anzutreten verheuren, wozu Liebhaber sich am 2 Nov. in Johann Hagen Krughaus zu Clevern einfinden und accordiren.

16 Der Tobaksfabrikant Frederich Frerichs in Neustadigödens verlangt sofort einen Menschen der mit Tobaks schneiden umzugehrt weiß, auch verlangt er ein Dienstmädchen welche auch sogleich ihren Dienst antreten kann.

17 Amme Hinrichs hat wieder gut fremdes schweres Sohlenleder so zu Stiefeln gebraucht wird, bei ausgechnittenen Sohlen, auch bei halben viertel Häute zu verkaufen, wer davon gedienet beltebe sich bei mir zu melden. Auch habe guten Hanf bei Pfunden, und Buschen, auch Rindsleder und gute gahre Kalbfelle, zu verkaufen. Waddewarden, Amme Hinrich Schuster.

18 Von den Waewa der Armentkirchengeldern sind 83 Rth 9 sch zu accordirende Zinsen zu belegen, man melde sich deshalb bei die Kirchenjuraten Wms Friedrich von Thünen und Gerd Reiners Toelstede.

Todesfall.

1 Am 8 Decmber starb mein Sohn Christian Carl, 29 Tage alt.

Schönherr.

2 In dieser Nacht um 12 Uhr egtschlummerte unser Vater und Großvater Carl Friederich Schüge im 86sten Jahre seines Alters, welches den Gönnern und Freunden ergebenst anzeigen. Zeven d. 14 Oct. 1797. Des Verstorbenen Sohn und Enkel.